

Die neue BMW R 18 Transcontinental sowie die neue BMW R 18 B.



Inhaltsverzeichnis.

1. Gesamtkonzept. (Kurzfassung).	2
2. Antrieb.	10
3. Fahrwerk, Elektrik und Assistenzsysteme.	14
4. Design.	28
5. Ausstattungs- und Customizing-Programm.	33
6. Technische Daten.	39

1. Gesamtkonzept. Kurzfassung.



P90430995

Die neue BMW R 18 Transcontinental und R 18 B: Der „Big Boxer“ als Grand American Tourer für luxuriöses Reisen und als Bagger für cooles American Highway Cruising.

Mit der neuen R 18 Transcontinental erweitert BMW Motorrad die R 18 Familie um einen Grand American Tourer und mit der neuen R 18 B um einen „Bagger“, wie er insbesondere in den USA populär ist. Wie bei den bisherigen R 18 Modellen vereinen auch die neue R 18 Transcontinental und R 18 B den begeisternden Antritt des „Big Boxer“ mit einer klassischen Fahrwerkskonzeption nach historischen Vorbildern, einer exklusiven Ausstattung und einem stilsicheren Design.

Damit ist die R 18 Transcontinental wie geschaffen für Motorradreisen und Langstreckenfahrten im Stil des American Way of Ride – sowohl solo als auch zu zweit und mit Gepäck. Die R 18 B ist hingegen als „Fahrermaschine“ für emotionalen Fahrspaß und cooles Touren und Cruisen konzipiert.

Besondere Kennzeichen der neuen R 18 Transcontinental sind unter anderem: Frontverkleidung mit hohem Windschild, Windabweiser und Flaps, Cockpit mit vier analogen Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display, Zusatzscheinwerfer, Marshall Soundsystem, Motorschutzbügel, Koffer, Topcase, Sitzheizung, Chromumfänge und ein in Silber metallic gehaltener Motor.

Davon abweichend verzichtet die neue R 18 B auf ein Topcase und bietet im Stil eines „Bagger“ unter anderem einen niedrigen Windschild, eine schlanker geschnittene Sitzbank sowie einen in Schwarz metallic matt gehaltenen Motor.

Hubraumstärkster BMW Boxermotor aller Zeiten mit sattem Drehmoment.

Herzstück der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B ist ein für die R 18 Modelle komplett neu entwickelter Zweizylinder-Boxermotor, der „Big Boxer“. Nicht nur mit seinem eindrucksvollen Erscheinungsbild, sondern auch in technischer Hinsicht knüpft er an die traditionellen luftgekühlten Boxermotoren an, die seit Beginn der BMW Motorrad Fertigung im Jahre 1923 über mehr als sieben Jahrzehnte hinweg für ein begeisterndes Fahrerlebnis sorgten. Der hubraumstärkste, jemals in der Motorradserienfertigung eingesetzte Zweizylinder-Boxermotor verfügt über 1 802 cm³ Hubraum. Die Leistung beträgt 67 kW (91 PS) bei 4 750 min⁻¹. Von 2 000 bis 4 000 min⁻¹ sind jederzeit über 150 Nm Drehmoment abrufbar und urwüchsige Durchzugskraft geht einher mit sattem Sound.

Doppelschleifen-Rohrrahmen aus Stahl mit Rückgrat aus Blechumformteilen und Hinterradschwinge mit eingefasstem Achsantrieb in Starrrahmen-Optik.

Herzstück des Fahrwerks der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B ist ein Doppelschleifen-Rohrrahmen aus Stahl mit Rückgrat aus Blechumformteilen. Mit seiner Konstruktion knüpft er an die lange BMW Motorrad Tradition dieser Rahmenbauart an. Die besonders hohe Fertigungsqualität und Liebe zum Detail zeigen sich auch bei kaum wahrnehmbaren Details wie den Schweißverbindungen zwischen Stahlrohren und Gussbeziehungsweise Schmiedeteilen. Die nach vergleichbarem Muster gefertigte Hinterradschwinge fasst wie bereits die legendäre BMW R 5 das Hinterachsgetriebe stilecht über Schraubverbindungen ein.

Teleskopgabel mit Gabelhülsen, Cantilever-Federbein, Leichtmetall-Gussräder und Scheibenbremsen in Verbindung mit dem BMW Motorrad Vollintegral ABS.

Die Federelemente der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B verzichten bewusst auf vom Fahrer vorzunehmende Einstellmöglichkeiten. Vielmehr sorgen eine Teleskopgabel sowie ein von der Schwinge direkt angelenktes Zentralfederbein mit wegabhängiger Dämpfung und automatisch verstellbarer Federvorspannung für eine souveräne Führung der Leichtmetall-Gussräder und einen ansprechenden Federungskomfort. Für bestmögliches Fahrverhalten selbst im Zweipersonenbetrieb und bei voller Beladung ist das hintere, mit einer wegabhängigen Dämpfung versehene Federbein mit einem automatischen Beladungsausgleich ausgerüstet. Wie bei der legendären BMW R 5 sind die Standrohre der Teleskopgabel in Gabelhülsen gekleidet. Der Standrohrdurchmesser beträgt 49 mm, der Federweg vorne und hinten 120 mm.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B werden von einer Doppelscheibenbremse vorn und einer Einscheibenbremse hinten in Verbindung mit Vierkolben-Festsätteln und dem BMW Motorrad Vollintegral ABS verzögert.

Geschwindigkeitsregelung Dynamic Cruise Control (DCC) serienmäßig. Active Cruise Control (ACC) – Geschwindigkeitsregelung mit integrierter Abstandsregelung für entspanntes Touren als Sonderausstattung ab Werk.

Bereits serienmäßig verfügen die R 18 Transcontinental und R 18 B über die elektronische Geschwindigkeitsregelung DCC (Dynamic Cruise Control). DCC regelt automatisch die vom Fahrer eingestellte Fahrgeschwindigkeit. Dynamisch bedeutet, dass auch bei Bergabfahrten die vorgewählte Geschwindigkeit konstant gehalten wird. Die Sonderausstattung Active Cruise Control ACC ermöglicht entspanntes Dahingleiten mit Abstandsregelung, ohne selbsttätig die Geschwindigkeit an das vorausfahrende Fahrzeug anpassen zu müssen. Mit Hilfe der in die Frontverkleidung integrierten Radarsensoren wird abhängig von der Fahrsituation zur Anpassung der Geschwindigkeit automatisch beschleunigt oder das neue, serienmäßige Integral-Bremssystem zur Verzögerung betätigt. Auch in Kurven sorgt ACC für eine besonders sichere Fahrt. Bei Bedarf reduziert die Kurvenregelung automatisch die Geschwindigkeit und verschafft dem Fahrer das Tempo für eine komfortable, sichere Schräglage.

Stimmige Ergonomie für bestmögliche Fahrzeugkontrolle.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B setzen ganz im Sinne von BMW Motorrad auf eine lässige, sogenannte „Mid mounted footpeg“-Position der Fußrasten. Diese klassische Position hinter den Zylindern ist nicht nur typisch für BMW, sondern ermöglicht eine entspannte und fahraktive Sitzhaltung für bestmögliche Fahrzeugkontrolle.

Mit dem Ziel hohen Langstreckenkomforts auch im Zweipersonenbetrieb ist die R 18 Transcontinental mit einer besonders komfortablen Sitzbank und serienmäßiger Sitzheizung ausgerüstet. Die R 18 B verfügt über eine etwas schlanker gehaltene Zweipersonensitzbank. Serienmäßig ist die neue R 18 Transcontinental mit Trittbretern und die neue R 18 B mit breiteren und komfortableren Fußrasten als die R 18 ausgerüstet.

Cockpit mit klassisch gezeichneten Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display mit Kartennavigation für komfortable Routenplanung und umfangreiche Konnektivität serienmäßig.

Stimmig in den klassischen Auftritt fügt sich das speziell für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B konzipierte Cockpit mit vier analogen Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display ein.

Mit dem ikonischen Schriftzug „BERLIN BUILT“ versehen, folgt es einerseits stilsicher dem klassischen Anspruch der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B, andererseits bietet es über das perfekt ablesbare TFT-Farb-Display ein Höchstmaß an Funktionalität und Information.

Drei Fahrmodi sowie ASC und MSR für ein hohes Maß an Fahrspaß und Sicherheit serienmäßig. Rückfahrlilfe und Hillstart Control als Sonderausstattung ab Werk.

Zur Anpassung an die individuellen Wünsche des Fahrers bieten auch die neue R 18 Transcontinental und R 18 B bereits serienmäßig und in diesem Segment außergewöhnlich die drei Fahrmodi „Rain“, „Roll“ und „Rock“. Ebenfalls Umfang der Serienausstattung ist die Automatische Stabilitätskontrolle ASC (Automatic Stability Control), die für hohe Fahrsicherheit sorgt. Darüber hinaus sind die neue R 18 Transcontinental und R 18 B serienmäßig mit einer Motor-Schleppmoment-Regelung (MSR) ausgestattet.

Neben weiteren Optionen ermöglicht eine Rückfahrhilfe komfortables Rangieren und die Funktion Hill Start Control leichtes Anfahren am Berg.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B: Ikonisches Streamlining kombiniert mit Starrrahmenoptik und moderner Technik.

Ganz im Stil des „American Way of Ride“ begeistern die neue R 18 Transcontinental als luxuriöser Tourer und die neue R 18 B als stilechter „Bagger“ mit charakteristischem „Streamlining“, das Frontverkleidung, Koffer und bei der R 18 Transcontinental auch das Topcase formensprachlich perfekt integriert. Sie übertragen den ikonischen Stil der großen Tourer und Cruiser vergangener Tage gekonnt in die heutige Zeit und in vielen Details lebt ein puristisches Design fort, das durch zahlreiche BMW Motorrad Klassiker geprägt wurde. Funktionale und stilprägende Elemente wie der Doppelschleifenrahmen, der 24 Liter fassende Tropfentank, die offen laufende Kardanwelle oder die Lackierung mit Doppellinierung (Sonderausstattung ab Werk) erinnern nicht von ungefähr an legendäre Boxer-Motorräder von BMW. Eine ebenso treffliche Reminiszenz an alte Tage stellt das Fahrwerk dar. Zusammen mit der Zweiarmschwinge und einem Federbein in Cantilever-Anordnung gelang es, das Starrrahmenkonzept der R 5 optisch perfekt in die Neuzeit zu übertragen.

Audiosystem mit Marshall Soundsystem: Eine neue digitale Klangdimensionen serienmäßig ab Werk.

Mit dem Marshall Soundsystem bietet die neue R 18 Transcontinental und R 18 B ein besonders intensives Klangerlebnis. Bereits serienmäßig verfügen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B über ein mit dem britischen Hersteller Marshall entwickeltes Soundsystem mit zwei vorne in die Verkleidung integrierten 2-Wege-Lautsprechern. Schwarze Abdeckgitter mit weißem Marshall Schriftzug runden die klassische Optik ab. Für einen noch intensiveren Hörgenuss stehen als Sonderausstattungen ab Werk die Marshall Soundsysteme Gold Series Stage 1 und Stage 2 zur Verfügung. Bis zu 4 Lausprecher und 2 Subwoofer mit in Summe 280 Watt Systemleistung sorgen für unvergleichliche Klangqualität und „good vibrations“.

Seit 60 Jahren steht Marshall - ursprünglich aus Hanwell London, jetzt mit Sitz in Bletchley, Milton Keynes (UK) - für die legendären Gitarrenverstärker, die von den weltbesten Musikern genutzt werden. Seit 2012 hat Marshall sein Angebot auch auf preisgekrönte Kopfhörer und Aktivlautsprechersysteme höchster Qualität erweitert.

Die R 18 Transcontinental First Edition und R 18 B First Edition: Exklusiver Look in Lack und Chrom.

Bereits zur Markteinführung werden die neue R 18 Transcontinental und R 18 B neben den Standardmodellen weltweit als exklusive R 18 Transcontinental First Edition und R 18 B First Edition angeboten. Sie kombinieren den R 18 Look mit exklusiven Ausstattungsumfängen in klassisch schwarzem Lack mit weißer Doppellinierung. Darüber hinaus zählen auch speziell ausgeführte Oberflächen (Chrompaket), eine wertige Stickung auf dem Sitz und der Schriftzug "First Edition" zu den Highlights.

Große Teilevielfalt für perfektes Customizing und optimale Individualisierung. Exklusive Option 719 Umfänge.

Das Original BMW Motorrad Zubehör Programm bietet ein Höchstmaß an Individualisierungsmöglichkeiten, um die R 18 Transcontinental und R 18 B ganz nach dem persönlichen Geschmack zu gestalten. Auch für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B sind größtenteils die von der R 18 und R 18 Classic bekannten, zusammen mit Roland Sands Design gestalteten Design-Kollektionen von Aluminium-Frästeilen erhältlich. Im Bereich des Audiosystems kooperiert BMW Motorrad mit dem britischen Hersteller Marshall. Für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B bietet BMW Motorrad unter der „Option 719“ eine Reihe besonders hochwertiger und exklusiver Sonderausstattungsumfänge wie etwa die Option 719 Lackierung Galaxy Dust metallic sowie Original BMW Motorrad Zubehör an.

Highlights der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B:

- Lenkerfeste Verkleidung für hervorragenden Wind- und Wetterschutz.
- Hoher Windschild (R 18 Transcontinental).
- Niedriger Windschild (R 18 B).
- In Fahrzeugfarbe lackierte Koffer (27 Liter, mit Audio 26,5 Liter).

- In Fahrzeugfarbe lackiertes, vibrationsentkoppeltes Topcase (48 Liter, mit Audio 47 Liter, nur R 18 Transcontinental).
- In Fahrzeugfarbe lackierte Windabweiser (nur R 18 Transcontinental).
- 24-Liter-Tank.
- Cockpit mit vier analogen Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display.
- Größter BMW Boxermotor aller Zeiten mit 1 802 cm³ Hubraum.
- Leistung 67 kW (91 PS) bei 4 750 min⁻¹, max. Drehmoment 158 Nm bei 3 000 min⁻¹.
- Von 2 000 bis 4 000 min⁻¹ jederzeit über 150 Nm abrufbar.
- Offen laufender, glanzvernickelter Kardanantrieb nach klassischem Vorbild.
- Aufwendig gefertigter Doppelschleifen-Rohrrahmen aus Stahl mit Rückgrat aus Blechumformteilen für optimales Package.
- Hinterradschwinge mit eingefasstem Achsantrieb in Starrahmen-Optik.
- Teleskopgabel mit Gabelhülsen und Cantilever-Federbein mit wegabhängiger Dämpfung sowie automatischem Beladungsausgleich für stets optimale Fahrlage.
- Komfortable Ergonomie für entspanntes Cruisen und Touren bei bestmöglicher Fahrzeugkontrolle.
- Scheibenbremsen vorn und hinten sowie Leichtmetall-Gussräder.
- BMW Motorrad Vollintegral ABS.
- Dynamic Cruise Control (DCC) – Geschwindigkeitsregelung serienmäßig.
- Active Cruise Control (ACC) – Geschwindigkeitsregelung mit integrierter Abstandsregelung für entspanntes Touren als Sonderausstattung ab Werk.
- Modernste LED-Lichttechnik klassisch interpretiert.
- Adaptives Kurvenlicht mit Schwenkmodul für noch bessere Fahrbahnausleuchtung bei Kurvenfahrt als Sonderausstattung ab Werk.

- Motorschutzbügel (nur R 18 Transcontinental).
- Sitzheizung serienmäßig (nur R 18 Transcontinental).
- Heizgriffe serienmäßig.
- Stufenlos einstellbare Schaltwippe (in Verbindung mit Trittbrettern; bei R 18 Transcontinental serienmäßig).
- Keyless Ride für komfortable Funktionsaktivierung.
- Drei Fahrmodi sowie ASC und MSR serienmäßig.
- Rückfahrhilfe für komfortables Rangieren sowie Hill Start Control für leichtes Anfahren am Berg als Sonderausstattung ab Werk.
- Drei attraktive Farben: Neben der schwarzen Variante Blackstorm metallic und der Option 719 Lackierung Galaxy Dust metallic sind die neue R 18 B und R 18 Transcontinental auch in Manhattan metallic matt erhältlich.
- Die R 18 Transcontinental "First Edition" und R 18 B "First Edition": Exklusiver Look in Lack und Chrom.
- Umfangreiches Programm an Sonderausstattungen und Original BMW Motorrad Zubehör sowie eine lässige Ride & Style Kollektion.
- „Option 719“ Umfänge als besonders hochwertige und exklusive Sonderausstattungen sowie Original BMW Motorrad Zubehör.



2. Antrieb.



Hubraumstärkster BMW Boxermotor aller Zeiten mit historischen Wurzeln und sattem Drehmoment.

Die neue R 18 Transcontinental sowie die R 18 B stehen für genüssliches Cruisen und Touren in klassischer, ursprünglicher Form, begleitet von hohem Fahrkomfort für Fahrer und Sozios. Große Emotionen ersetzen hier nüchterne Sachlichkeit und die Technik dient nicht der Selbstinszenierung, sondern ist der Schlüssel für Begeisterung und Fahrfreude. Dieser Philosophie entsprechen die bereits in 2020 präsentierte R 18 und R 18 Classic. Mit der R 18 Transcontinental und R 18 B wird die BMW Motorrad Erlebniswelt Heritage jetzt um zwei weitere ausdrucksstarke Mitglieder der R 18 Modellreihe ergänzt, die den Kern der Marke BMW Motorrad einmal mehr ins Zentrum rücken: den Boxermotor.

Herzstück der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B ist ein Zweizylinder-Boxermotor, der „Big Boxer“. Nicht nur mit seinem eindrucksvollen äußeren Erscheinungsbild, sondern auch in



P90430830

technischer Hinsicht knüpft der neue „Big Boxer“ an die traditionellen Boxermotoren an, die seit Beginn der BMW Motorrad Fertigung im Jahre 1923 rund 70 Jahre lang bis zum Erscheinen des luft-/ölgekühlten Nachfolgers synonym für die Motorräder aus München beziehungsweise Berlin-Spandau standen: klar gezeichnete und im Sinne bester Zuverlässigkeit und Wartungsfreundlichkeit konstruierte Motoren, mit logisch angeordneter, aber gleichwohl leistungsfähiger Technik.

Mit ohv-Ventiltrieb sowie separatem Motor- und Getriebegehäuse trägt auch der neue „Big Boxer“ die konstruktiven Merkmale, die bereits den ersten BMW Motorrad Boxermotor, damals noch mit seitengesteuerten Ventilen, auszeichneten.

Der hubraumstärkste, jemals in der Motorradserienfertigung eingesetzte Zweizylinder-Boxermotor verfügt über 1 802 cm³ Hubraum, resultierend aus 107,1 mm Bohrung und 100 mm Hub. Die Motorleistung beträgt 67 kW (91 PS) bei 4 750 min⁻¹. Das maximale Drehmoment von 158 Nm liegt bereits bei 3 000 min⁻¹ an. Dabei sind von 2 000 bis 4 000 min⁻¹ jederzeit über 150 Nm abrufbar.

Das bedeutet enormes Durchzugsvermögen und – in Verbindung mit üppig bemessener Schwungmasse – auch vorbildliche Laufkultur. Dies sind die im Fahrbetrieb so wichtigen Vorteile dieser Leistungs- und Drehmomentdarstellung. Die Maximaldrehzahl beträgt 5 750/min⁻¹, die Leerlaufdrehzahl liegt bei 950/min⁻¹.

Luft-/Ölkühlung, vertikal geteiltes Motorgehäuse und dreifach gleitgelagerter Kurbeltrieb.

Der neue „Big Boxer“ ist luft-/ölgekühlt, besitzt großflächig verrippte Zylinder und Zylinderköpfe und bringt inklusive Getriebe und Sauganlage 110,8 kg auf die Waage. Er verfügt über ein vertikal geteiltes Motorgehäuse aus Aluminium.

Im Gegensatz zu den klassischen luftgekühlten Zweiventil-Boxermotoren von BMW Motorrad verfügt die aus Vergütungsstahl geschmiedete Kurbelwelle des „Big Boxer“ über ein zusätzliches Hauptlager in der Mitte, das aufgrund des enormen Zylindervolumens notwendig wurde, um unerwünschte Biegeschwingungen der Kurbelwelle zu unterbinden.

Die beiden Pleuel mit I-Schaft sind wie die Kurbelwelle gleitgelagert und ebenfalls aus Vergütungsstahl geschmiedet. Sie nehmen aus Aluminium gegossene Kolben mit zwei Kompressionsringen und einem Ölabstreifring auf. Die Lauffläche der Leichtmetallzylinder ist mit einer NiCaSi-Beschichtung versehen.

Die Versorgung mit Schmier- und Kühlöl übernimmt eine Nassumpfschmierung mit einer zweistufigen, via Hülsenkette von der Kurbelwelle angetriebenen Ölpumpe.

Klassischer ohv-Ventiltrieb mit zwei Nockenwellen wie bei der legendären R 5 bis zur R 51/2 gepaart mit moderner Vierventiltechnik und Doppelzündung.

Obgleich der „Big Boxer“ im Sinne bestmöglicher Drehmomentdarstellung sowie optimaler Verbrauchs- und Emissionswerte auf vier Ventile, Doppelzündung, eine moderne Brennraumarchitektur sowie Saugrohreinspritzung und das Motormanagement BMS-O vertraut, setzt er beim Ventiltrieb auf die klassische ohv-Bauart, wie sie bei BMW Motorrad rund 70 Jahre lang zum Einsatz kam.

Bei der Entwicklung des Ventiltriebs für den „Big Boxer“ ließen sich die BMW Motorrad Ingenieure – ganz im Sinne des Heritage-Gedankens – von einer ganz besonderen Motorenkonstruktion in der Geschichte von BMW Motorrad inspirieren: dem Zweizylinder-Boxermotor der R 5/R 51 (1936 – 1941) beziehungsweise R 51/2 (1950 – 1951), dem ersten BMW Motorrad mit Boxermotor nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Gegensatz zu den anderen ohv-Konstruktionen von BMW Motorrad verfügt dieser, von Kennern hochgeschätzte Motor über zwei mittels Hülsenkette von der Kurbelwelle angetriebene Nockenwellen.

Wie beim historischen Vorbild sind die beiden Nockenwellen auch beim „Big Boxer“ links und rechts oberhalb der Kurbelwelle angeordnet. Vorteile dieses „Zweinockenwellen-Boxers“ sind kürzere Stößelstangen. Diese Anordnung reduziert die bewegten Massen, verringert die Durchbiegung und minimiert die Längenausdehnungen der Stößelstangen. Ein insgesamt steiferer Ventiltrieb mit verbesserter Steuerpräzision und höherer Drehzahlfestigkeit ist die Konsequenz dieser aufwendigeren Konstruktion.

Gabelkipphebel und manuell über Einstellschrauben justierbarer Ventilspielausgleich nach traditionellem BMW Boxer Vorbild.

In traditioneller BMW Motorrad Boxerbauweise betätigen die beiden Stößelstangen pro Zylinderseite für die Ein- und Auslassseite je eine, auf der Oberseite der Zylinder in einem abgedichteten Stößelrohr geführte Stößelstange. Die Betätigung der beiden Ein- und Auslassventile im Zylinderkopf erfolgt jeweils paarweise über Gabelkipphebel. Der Ventilspielausgleich geschieht dabei – wie bei den meisten klassischen luftgekühlten BMW Zweiventil-Boxern über Jahrzehnte hinweg üblich –

über je eine Einstellschraube mit Kontermutter pro Ventil. Wie einst bei den klassischen Zweiventil-Boxern gelingt die Justierung des Ventilspiels (0,2 – 0,3 mm) damit auch beim „Big Boxer“ der R 18 in sehr kurzer Zeit. Die aus Stahl gefertigten Ventile messen im Tellerdurchmesser auf der Einlassseite 41,2 mm, auslassseitig sind es 35 mm. Der Ventilwinkel beträgt einlassseitig 21 Grad, auf der Auslassseite 24 Grad.

Klauengeschaltetes Sechsganggetriebe und selbstverstärkende Einscheiben-Trockenkupplung mit Anti-hopping-Funktion.

Wie bei den allermeisten BMW Motorrad Boxermotoren seit Jahrzehnten üblich (Ausnahme: vertikal durchströmter, luft-/wassergekühlter Boxer seit 2012), überträgt eine Einscheiben-Trockenkupplung das vom Motor erzeugte Drehmoment zum Getriebe. Sie ist erstmals als selbstverstärkende Anti-hopping-Kupplung ausgeführt und eliminiert damit das unerwünschte, durch das Motorschleppmoment bedingte Stempeln des Hinterrades bei hartem Herunterschalten.

Das klauengeschaltete Sechsganggetriebe befindet sich in einem zweiteiligen Gehäuse aus Aluminium und ist als Vierwellengetriebe mit schrägverzahnten Gangradpaaren konstruiert.

Die Getriebe-Eingangswelle mit Knaggendämpfer treibt über eine Vorgelegewelle die beiden Getriebewellen mit den Gangradpaaren an. Als Sonderausstattung ist ein Rückwärtsgang erhältlich. Dieser ist über ein Vorgelege und einen Elektromotor angetrieben und manuell schaltbar.

Offen laufender Sekundärtrieb nach klassischem Vorbild.

Wie bei allen BMW Motorrädern mit Boxermotor erfolgt die Drehmomentübertragung vom Getriebe zum Hinterrad auch bei der R 18 Transcontinental und R 18 B über einen Gelenkwellen-beziehungsweise Kardanantrieb mit Kreuzgelenk, Welle sowie Hinterachs-antrieb mit Kegel- und Tellerrad. Wie bis einschließlich des Modelljahres 1955 bei BMW Motorrad üblich, sind Gelenkwelle und Kreuzgelenk im Sinne faszinierender klassischer Motorradtechnik glanzvernickelt und laufen offen. Für den Längenausgleich kommt getriebeseitig ein sogenanntes Tripoidgelenk zum Einsatz.

3. Fahrwerk, Elektrik und Assistenzsysteme.



Aufwendig gefertigter Doppelschleifen-Rohrrahmen aus Stahl und Hinterradschwinge mit eingefasstem Achsantrieb in Starrrahmen-Optik wie bei der legendären BMW R 5.

Herzstück des Fahrwerks der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B ist ein im BMW Motorrad Werk Berlin-Spandau gefertigter Doppelschleifen-Rohrrahmen aus Stahl. Gegenüber der R 18 und R 18 Classic ist er aus Package-Gründen und zu Gunsten eines von 16 auf 24 Liter vergrößerten Kraftstofftanks jedoch als robotergeschweißter und in Schwarz hochglänzend lackierter Doppelschleifen-Rohrrahmen mit Rückgrat aus Blechumformteilen ausgeführt.

Mit dem Ziel einer souveränen Fahrstabilität bei guten Handling-Qualitäten – auch im Zweipersonenbetrieb und unter voller Beladung – wurde die Fahrwerksgeometrie der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B entsprechend angepasst. Der Lenkkopfwinkel beträgt jetzt 62,7 Grad (R 18 / R 18 Classic: 57,3 Grad) und der Nachlauf 183,5 mm (R 18 / R 18 Classic: 150 mm). Gegenüber der R 18 und R 18 Classic verkürzte sich der Radstand von 1 731 mm auf jetzt 1 695 mm bei der R 18 Transcontinental und R 18 B.

Mit seiner Konstruktion knüpft auch dieser Rahmen an die lange BMW Motorrad Tradition dieser Rahmenbauart an. Konstruktiv wie auch fertigungstechnisch außergewöhnlich sind zahlreiche Guss- und Schmiedeteile, die zum Teil gleichzeitig als formschlüssig gestaltete Aufnahmeelemente für die zu verschweißenden Rahmenrohre dienen. Die beiden Rahmenunterzüge sind jeweils vierfach verschraubt.

Die besonders hohe Fertigungsqualität und Liebe zum Detail zeigen sich bei kaum wahrnehmbaren Details wie den Schweißverbindungen zwischen Stahlrohren und Gussbeziehungsweise Schmiedeteilen. So sind einige Rohraufnahmen bewusst schräg geschnitten, was die Verbindung für den Betrachter besonders gefällig wirken lässt.

Auch die ebenfalls aus Stahlrohren und Guss- beziehungsweise Schmiedeteilen gefertigte Hinterradschwinge gehorcht diesem Konstruktions- und Fertigungsprinzip. Wie bereits bei der BMW R 5 aus dem Jahr 1936 fasst sie über Schraubverbindungen stilecht das Hinterachsgetriebe ein. Die Optik des damaligen Starrrahmens der R 5 erreichten die BMW Entwickler der R 18 Modelle über ein zentrales, nahezu in einer Linie mit dem Rahmenrückgrat und „versteckt“ liegendes Cantilever-Federbein sowie einer Rohrführung der Schwinge, die sich optisch nahtlos an den Hauptrahmen anschließt. Damit bilden Rahmen und Schwinge nicht nur den Kern des Fahrwerks, sondern geben durch ihr Starrrahmen-Layout auch die sogenannte Flyline und damit letztlich das Design der neuen „Big Boxer“-Modelle vor.

Teleskopgabel mit Gabelhülsen sowie Cantilever-Federbein mit wegabhängiger Dämpfung und automatischem Beladungsausgleich.

Die Federelemente der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B folgen dem Anspruch des klassischen Designs. Auf elektronische und vom Fahrer vorzunehmende Einstellmöglichkeiten wird dabei verzichtet. Vielmehr sorgen eine Teleskopgabel sowie ein direkt angelenktes Cantilever-Federbein für eine souveräne Radführung und einen ansprechenden Federungskomfort. Für bestmögliches Fahrverhalten selbst im Zweipersonenbetrieb und bei voller Beladung ist das hintere, mit einer wegabhängigen Dämpfung versehene Federbein mit einem automatischen Beladungsausgleich ausgerüstet. Abhängig von der Beladung wird die Federbasis („Federvorspannung“) auf der Basis von Informationen eines Höhenstandssensors über eine via Stellmotor und Linearantrieb betätigte Hydraulikeinheit so eingestellt, dass sich stets eine optimale Fahrlage ergibt. In klassischer Manier sind die Standrohre der Teleskopgabel mit Gabelhülsen verkleidet. Der Standrohrdurchmesser beträgt 49 mm, der Federweg vorne und hinten 120 mm.

Komfortable Ergonomie und „Mid mounted footpeg“-Position für lässiges Touren und Cruisen bei bestmöglicher Fahrzeugkontrolle.

Bereits serienmäßig ab Werk bieten die neue R 18 Transcontinental und R 18 B eine stimmige Cruiser-Ergonomie, die der Linie des Designs folgt. Als entscheidendes Maß für die Sitzposition fungiert dabei traditionell bei BMW Motorrad das Ergonomiedreieck aus

Lenkerenden, Sitzfläche und Fußrasten beziehungsweise Trittbrettern. Dies entscheidet zusammen mit weiteren Parametern wie Sitzhöhe, Breite, Höhe und Kröpfung des Lenkers ganz wesentlich über das Wohlfühlen des Fahrers auf dem Motorrad. In der Serienauslieferung beträgt die Sitzhöhe lediglich 740 mm (R 18 Transcontinental) bzw. 720 mm (R 18 B). Mit dem Ziel, hohen Langstreckenkomfort auch im Zweipersonenbetrieb zu gewährleisten, ist die R 18 Transcontinental mit einer sehr komfortablen, vibrationsentkoppelten Sitzbank und serienmäßiger Sitzheizung ausgerüstet. Die R 18 B verfügt über eine etwas kürzere und schlanker geschnittene Zweipersonensitzbank.



P90430867

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B setzen ganz im Sinne von BMW Motorrad auf eine lässige, sogenannte „Mid mounted footpeg“-Position der Fußrasten. Diese klassische Position hinter den Zylindern des Boxermotors ist nicht nur typisch für BMW, sondern ermöglicht eine entspannte und fahraktive Sitzhaltung für bestmögliche Fahrzeugkontrolle. Serienmäßig ist die neue R 18 Transcontinental für Fahrer und Sozius mit Trittbrettern und die neue R 18 B mit Fußrasten ausgerüstet. Die Trittbretter – für die R 18 B sind Fahrertrittbretter optional erhältlich – kombinieren eine bequeme Sitzposition mit traditioneller Optik und ebenfalls als BMW Motorrad Originalzubehör erhältliche Fahrer-Beinauflagen sorgen für eine besonders relaxte Fahrhaltung auf dem Highway. Bestandteil der Ausrüstung mit Trittbrettern ist eine stufenlos einstellbare Schaltwippe für besonders komfortable Gangwechsel.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B – perfekt gerüstet für luxuriöses Cruisen und Touren mit hohem Komfort, nostalgischem Flair und großem Stauraumangebot.

Für genussvolles Cruisen und luxuriöses Touren bestens gerüstet sind die neue R 18 Transcontinental und R 18 B dank großer lenkerfester Verkleidung mit Windschild, Soziussitzbank und in Fahrzeugfarbe lackierten Koffern. Die Koffer bieten jeweils 27 Liter (mit Audio: 26,5 Liter) Gepäckvolumen. Ein weiteres, mit Ladefunktion für Mobiltelefone ausgerüstetes Staufach ist in den Tank integriert.

Zusätzlich ist die neue R 18 Transcontinental serienmäßig mit einem 48 Liter (mit Audio: 47 Liter) großen Topcase mit integrierter Rückenlehne ausgestattet. Sowohl Koffer als auch Topcase sind mit praktischen Innentaschen zu versehen (Original BMW Motorrad Zubehör). Darüber hinaus bietet das Original BMW Motorrad Zubehör weitere Softgepäck-Elemente wie den Organizer Topcase und die Hecktasche in gewachstem Canvas-Oberstoff in Kombination mit Echtleder.

Über zwei seitlich an der Verkleidung montierte Flaps bietet die R 18 Transcontinental zudem eine Belüftungsregelung und damit die Möglichkeit, dem Fahrer kühlenden Fahrtwind zuzuleiten. Mit dem Ziel weiter erhöhten Langstreckenkomforts ist die neue R 18 Transcontinental serienmäßig außerdem mit an den Motorschutzbügeln montierten Windabweisern ausgerüstet.

Doppelscheibenbremse vorn und Einscheibenbremse hinten mit BMW Motorrad Vollintegral ABS sowie Leichtmetall-Gussräder.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B werden von einer Doppelscheibenbremse vorn und einer Einscheibenbremse hinten in Verbindung mit Vierkolben-Festsätteln verzögert. Der Bremsscheibendurchmesser beträgt jeweils 300 mm. Die Bremsanlage ist mit dem bewährten BMW Motorrad Vollintegral ABS ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden sowohl mit dem Handbremshebel als auch mit dem Fußbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Das BMW Motorrad Vollintegral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die dynamische Radlastverteilung und den Beladungszustand an. Zusätzlich kann das dynamische Bremslicht (nicht in allen Märkten) Fahrer nachfolgender Fahrzeuge wirkungsvoll auf das abbremsende, vorausfahrende Motorrad aufmerksam machen. Dabei warnt diese Bremsleuchten-Zusatzfunktion den nachfolgenden Verkehr in zwei Stufen vor einem starken Bremsmanöver oder sogar vor einer Gefahrenbremsung.



P90430862

Vorne und hinten sind R 18 Transcontinental und R 18 B mit Leichtmetall-Gussrädern ausgerüstet. Das Vorderrad in der Dimension 3,5 x 19" trägt einen Reifen in der Größe 120/70 R 19 bzw. 120/70 B 19 (herstellerabhängig), während am Hinterrad der Größe 5,0 x 16" ein Pneu der Dimension 180/65 B 16 zum Einsatz kommt. Desweiteren bietet das Original BMW Motorrad Zubehör die Möglichkeit, Design-Felgen in den Varianten Chrom, Machined oder 2-Tone-Black nachzurüsten.

Elektronische Geschwindigkeitsregelung Dynamic Cruise Control (DCC) serienmäßig. Active Cruise Control (ACC) – Geschwindigkeitsregelung mit integrierter Abstandsregelung für entspanntes Touren als Sonderausstattung ab Werk.

Bereits serienmäßig verfügen die R 18 Transcontinental und R 18 B über die elektronische Geschwindigkeitsregelung Dynamic Cruise Control (DCC). Dafür sowie für die als Sonderausstattung erhältliche elektronische Geschwindigkeitsregelung Active Cruise Control (ACC) ist das BMW Motorrad Vollintegral ABS eine unverzichtbare Voraussetzung.

Dynamisch bedeutet bei der serienmäßigen Dynamic Cruise Control (DCC), dass bei Bergabfahrten die vorgewählte Geschwindigkeit konstant gehalten wird. Falls die Bremswirkung des Motors hierfür nicht ausreichend ist, so wird automatisch die Integral-Bremse aktiviert, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit konstant zu halten. Das bedeutet mehr Komfort und Fahrsicherheit zugleich.

Die Active Cruise Control (ACC) geht hingegen noch einen Schritt weiter – hin zu einem völlig neuen Fahrerlebnis. Sie ermöglicht entspanntes Dahingleiten mit Abstandsregelung, ohne selbsttätig die Geschwindigkeit an das vorausfahrende Fahrzeug anpassen zu müssen.

Mit Hilfe der in die Frontverkleidung integrierten Radarsensorik mit einer Erkennungsreichweite von circa 120 Meter wird abhängig von der Fahrsituation zur Anpassung der Geschwindigkeit automatisch beschleunigt oder das neue, serienmäßige Integral-Bremssystem zur Verzögerung betätigt. Dies bedeutet für den anspruchsvollen Tourenfahrer gesteigerten Komfort und Sicherheit bei gleichzeitiger Entlastung von der Fahraufgabe.

Geschwindigkeit und Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug lassen sich bequem über einen Taster festlegen. Der Abstand kann in drei Stufen eingestellt und die Wunschgeschwindigkeit zwischen 30 und 160 km/h festgelegt werden. Dabei ist die individuelle Einstellung jederzeit im TFT-Farb-Display sichtbar. Zwei wählbare Charakteristika stehen für das Regelverhalten zu Auswahl: „komfortabel“ oder „dynamisch“, wobei sowohl Beschleunigung als auch Verzögerung entsprechend beeinflusst werden.

Auch in Kurven sorgt ACC für eine besonders sichere Fahrt. Bei Bedarf reduziert die Kurvenregelung automatisch die Geschwindigkeit und verschafft dem Fahrer das Tempo für eine komfortable, sichere Schräglage. Die Brems- und Beschleunigungsdynamik wird dabei mit zunehmender Schräglage begrenzt. Dies resultiert in einem stabilen Fahrverhalten und gibt ein sicheres Fahrgefühl. Dabei ermöglicht die ACC jederzeit volle Kontrolle, die Verantwortung verbleibt beim Fahrer selbst und gibt ihm die Möglichkeit, jederzeit einzugreifen zu können. Der Fahrer kann ACC jederzeit überstimmen, in dem er über den Gasdrehgriff beschleunigt. Durch Bremsbetätigung oder Drehen des Gasdrehgriffs nach vorne über die Nullposition hinaus wird ACC ebenfalls deaktiviert.

Die Abstandsregelung der ACC lässt sich bei Bedarf abschalten, sodass die Geschwindigkeitsregelung Dynamic Cruise Control (DCC) auch separat genutzt werden kann. Sie regelt automatisch die Wunschgeschwindigkeit im Bereich von 15 bis 180 km/h.

Die ACC reagiert nur auf Fahrzeuge die sich bewegen. Stehende Fahrzeuge – wie zum Beispiel an einem Stauende – werden nicht berücksichtigt. Hier muss selbsttätig gebremst werden.

Modernste LED-Lichttechnik klassisch interpretiert.

R 18 Transcontinental mit zwei stilechten Zusatzscheinwerfern.

Auch im Bereich der Fahrzeugbeleuchtung setzen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B Maßstäbe im Cruiser-Segment – sowohl optisch als auch in puncto Sicherheit. Einmal mehr zeigt BMW Motorrad damit, dass sich modernste LED-Beleuchtungstechnik auch hervorragend für die Umsetzung in klassischen Scheinwerferformen eignet. Die R 18 Transcontinental und R 18 B verfügen über einen markant gestalteten LED-Hauptscheinwerfer mit optimiertem Abblend- und Fernlicht. Ergänzend dazu sorgen neu gestaltete LED-Blinkleuchten vorne sowie hintere, an den Koffern montierte funktionsintegrierte LED-Blinkleuchten mit integrierter Rücklichtfunktion für ein unverwechselbares Erscheinungsbild. Für eine stilsichere Heckansicht sorgt eine filigran ausgeführte und in ein Chromgehäuse eingefasste LED-Kennzeichenbeleuchtung. Zusätzlich zum LED-Hauptscheinwerfer ist die R 18 Transcontinental mit zwei LED-Zusatzscheinwerfern ausgerüstet.

Adaptives Kurvenlicht mit Schwenkmodul für noch bessere Ausleuchtung bei Kurvenfahrt als Sonderausstattung ab Werk.

Noch einen Schritt weiter geht der Scheinwerfer der R 18 Transcontinental und R 18 B mit der Schwenkfunktion als Sonderausstattung „Adaptives Kurvenlicht“. Hierbei wird das Abblendlicht des serienmäßigen LED-Scheinwerfers abhängig von der Schräglage in die Kurve hineingedreht. Auf diese Weise werden Kurven nahezu voll ausgeleuchtet, weil sich das Licht dort befindet, wohin sich das Motorrad bewegt. Durch die Schwenkfunktion ($\pm 35^\circ$) bleibt der Horizont des Lichtes konstant und wird harmonisch und übergangslos der jeweiligen Schräglage angepasst. Durch das Schwenken des Lichtbildes entsteht beim Abblendlicht eine besonders breite und homogene Ausleuchtung der Fahrbahn.

Zudem wird mit Hilfe dieser Technologie auch eine konstante Leuchtweite des Fernlichts realisiert, indem der Scheinwerfer die Leuchthöhe ($\pm 2^\circ$) der beiden Fernlichtmodule in Abhängigkeit von der Beladung und damit der Fahrlage des Motorrads anpasst und konstant hält. Dies geschieht ebenso beim dynamischen Fahren, indem die Fahrzeugbewegungen durch Schwenken des Moduls ausgeglichen werden. Das Fernlicht überlagert das Abblendlicht

mit einer beeindruckenden Leuchtstärke und bietet die breiteste Lichtfront unter den LED-Scheinwerfern von BMW Motorrädern.

Cockpit mit klassisch gezeichneten Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display mit Kartennavigation für komfortable Routenplanung und umfangreiche Konnektivität serienmäßig.

Stimmig in den klassischen Auftritt fügt sich das speziell für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B konzipierte Cockpit mit vier analogen Rundinstrumenten und 10,25 Zoll großem TFT-Farb-Display ein. Mit dem ikonischen Schriftzug



P90430892

„BERLIN BUILT“ versehen, folgt es einerseits stilsicher dem klassischen Anspruch der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B, andererseits bietet es über das perfekt ablesbare TFT-Farb-Display ein Höchstmaß an Funktionalität und Information.

Neben einem großen und damit sehr gut ablesbaren analogen Tachometer und Drehzahlmesser verfügen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B auch über eine analoge Tankanzeige sowie das Analoginstrument „Power Reserve“. Wie bei den Automobilen der BMW Group Marke Rolls-Royce gibt diese Anzeige Aufschluss über die noch zur Verfügung stehenden Leistungsreserven.

Das 10,25 Zoll große TFT-Farb-Display ist mit Kartennavigation und Connectivity ausgerüstet und besticht mit übersichtlicher Menüführung und einem hoch integrierten Bedienkonzept. Insbesondere ermöglicht es über ein Smartphone und die BMW Motorrad Connected App eine Navigationskarte in der Instrumentenkombination darzustellen und damit auf ein zusätzliches Display zu verzichten.

Im Sinne der Langlebigkeit ist das Display mit einem gehärteten und dadurch äußerst robusten Deckglas versehen. Für eine optimale Darstellung ist es entspiegelt und mit einer Beschichtung gegen Verschmutzen und Verkratzen geschützt.

Über die Full-HD Auflösung mit 1920 x 720 Pixel wird eine einzigartige Detaillierung und Schärfe der Displayinhalte erreicht.

In der „Full-Screen“-Ansicht wird die ganze Leistungsfähigkeit des Displays sichtbar. Die alternative „Splitscreen“-Ansicht ermöglicht es, mehrere Funktionsbereiche gleichzeitig und übersichtlich auf dem Display anzuzeigen und über den Multi-Controller zu bedienen. Dabei werden auf dem Hauptbildschirm „Pure Ride Screen“ Tachometer und Drehzahlmesser sowie die Grundfunktionen und das Auswahlménü dargestellt, alternativ bei aktiver Navigation über die BMW Motorrad Connected App auch die Navigationskarte. Auf dem zusätzlichen „Split Screen“ werden entweder der Bordcomputer, der Reisebordcomputer, die Pfeil-Navigation, ein aktuelles Telefonat oder Radio / Media angezeigt.

Über dargestellte „Kacheln“ können die Menüs „Mein Fahrzeug“, „Radio“, „Navigation“, „Media“, „Telefon“ und „Einstellungen“ ausgewählt werden. Die Integration von Anzeige und Bedienung der Sonderausstattung ACC sowie serienmäßig Audio / Radio sind wie alle serienmäßigen Funktionen „seamless“, also übergangslos gestaltet und machen die Bedienung besonders einfach.

Für Verbindungen wie beispielsweise zum Helm oder Smartphone verfügt das Display über zwei Funkantennen. Eine Antenne steht für Bluetooth zur Verfügung, eine weitere ermöglicht den Datenaustausch sowohl über W-LAN als auch Bluetooth.

Die Bedienung von Fahrzeugfunktionen wie „Einstellungen“, „Navigation“ oder „Kommunikation“ erfolgt über den serien-mäßigen Multi-Controller.

Mit dem neuen 10,25-Zoll-TFT-Farb-Display schaffen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B auch die geeignete Bühne, um die Navigation der BMW Motorrad Connected App mit einer vollwertigen interaktiven Kartenansicht nutzbar zu machen. Dabei wird die Navigation (Karte) per WLAN auf das Display „gespiegelt“. Auf diese Weise bietet sich eine bei Motorrädern neue Dimension der Kartennavigation. So sind mit dem 10,25-Zoll-TFT-Farb-Display nun deutlich mehr Optionen der integrierten Navigation über den Multi-Controller bedienbar.

Durch die Smartphone-basierte Architektur ist die Navigation immer an Bord und Änderungen der Route während der Kaffeepause oder das Teilen der Route mit Freunden werden zum Kinderspiel.

Über die Smartphone-App erhält der Fahrer fortlaufend die neueste Software für die Navigation sowie aktuellstes Kartenmaterial und bekommt zusätzlich die neuesten Funktionen angeboten. Zudem gestattet die App maximale Flexibilität in der Planung. So kann in der App selbst geplant werden, geplante Routen von Basecamp übernommen oder von einem Internet-Portal Routenvorschläge heruntergeladen werden.

Die BMW Motorrad Connected App kann kostenlos über die App Stores von Google und Apple bezogen werden. Sie enthält weitere attraktive Zusatzfunktionen, wie das Aufzeichnen gefahrener Routen oder die Anzeige von Fahrstatistiken und Informationen. Aufgezeichnete Routen können damit auch direkt über die Rever Community mit anderen Motorradfahrern geteilt werden.

In einem gegen Spritzwasser geschützten Staufach im Kraftstofftank kann ein Smartphone sicher untergebracht und dessen Akku per USB-Anschluss betriebsbereit gehalten werden.

Keyless Ride – komfortable Funktionsaktivierung serienmäßig.

Wie bereits bei anderen BMW Motorrad Modellen ersetzt das Keyless Ride System auch bei der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B das konventionelle Schließsystem für Zündung und Lenkschloss. Die Koffer und das Topcase (nur R 18 Transcontinental) können über die Sonderausstattung Zentralverriegelung per Fernbedienung abgeschlossen werden. Das Staufach für das Mobiltelefon ist nicht verriegelbar. Die Ansteuerung von Zündung und Diebstahlwarnanlage (Sonderausstattung) geschieht mittels eines in den Fahrzeugschlüssel integrierten Transponders, der ein Funksignal mit fahrzeugspezifischer Frequenz übermittelt. Dabei kann der Schlüssel zum Beispiel in der Kleidung des Fahrers verbleiben. Die Bedienung der Zündung erfolgt über die Taste an der rechten Lenkerarmatur.

Fahrmodi „Rain“, „Roll“ und „Rock“ sowie ASC und MSR für ein hohes Maß an Fahrspaß und Sicherheit serienmäßig.

Zur Anpassung an die individuellen Wünsche des Fahrers bieten auch die neue R 18 Transcontinental und R 18 B bereits serienmäßig und in diesem Segment außergewöhnlich die drei Fahrmodi „Rain“, „Roll“ und „Rock“. Ebenfalls Umfang der Serienausstattung ist die Automatische Stabilitätskontrolle ASC (Automatic Stability Control, abschaltbar).

Darüber hinaus sind die neue R 18 Transcontinental und R 18 B mit einer Motor-Schleppmoment-Regelung (MSR) ausgerüstet. Elektronisch geregelt, verhindert MSR das durch abruptes Gaswegnehmen oder Zurückschalten verursachte Rutschen des Hinterrades. Eine Anti-Hopping-Kupplung öffnet ab einer mechanisch vorgegebenen Schwelle die Kupplung, um ein Stempeln des Hinterrades – etwa beim harten Zurückschalten – zu verhindern. Liegt das verfügbare Haftungsvermögen des Reifens jedoch unterhalb dieser Öffnungsschwelle, zum Beispiel bei Nässe, dann könnte das Hinterrad aufgrund des Motorschleppmoments oder des gleichzeitigen Betätigens der Hinterradbremse dennoch die Haftreibungsgrenze überschreiten und rutschen. Dank MSR erkennen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B diese Gefahr frühzeitig. Je nach Reibwert zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche wird die Drosselklappe im Millisekundenbereich so weit geöffnet, dass das Schleppmoment ausgeglichen wird und das Hinterrad im Haftreibungsbereich bleibt. Hierdurch ergibt sich noch mehr Sicherheit, gerade auf schlüpfriger Fahrbahn.

Im „Rain“-Modus ist die Gasannahme weich ausgelegt und ASC sowie MSR berücksichtigen in ihrer Regelungscharakteristik eine nasse und damit rutschigere Fahrbahnbeschaffenheit für besonders hohe Fahrsicherheit.

Im „Roll“-Modus bietet der Motor eine optimale Gasannahme und ASC sowie MSR sind so eingestellt, dass die ideale Performance auf allen Straßen erreicht wird.

Der Fahrmodus „Rock“ ermöglicht, das volle dynamische Potenzial der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B auszuloten. Die Gasannahme ist sehr spontan und direkt und die ASC lässt etwas mehr Schlupf zu.

In jedem Fahrmodus wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik beziehungsweise Gasannahme, ASC-Regelung und Motorschleppmomentregelung bereitgestellt. Damit bieten die drei Fahrmodi optimale Einstellmöglichkeiten – sowohl in Bezug auf die Fahrbahnbeschaffenheit (Rain Mode) als auch in Bezug auf das eigene Fahrerlebnis (Rock Mode).

Rückfahrhilfe für komfortables Rangieren, Hill Start Control für leichtes Anfahren am Berg als Sonderausstattung ab Werk.

Den Ansprüchen an relaxtes Motorradfahren tragen die neue R 18 Transcontinental und R 18 B auch in Form einer Rückfahrhilfe als Sonderausstattung ab Werk Rechnung. Sie lässt sich bei Bedarf per Wählhebel aktivieren. Dadurch werden die Vorwärtsgänge gesperrt und der Rückwärtsgang eingelegt. Die Fortbewegung selbst nimmt der Fahrer durch Drücken auf den Starterknopf des Anlassers vor.

Der als Sonderausstattung ab Werk verfügbare Anfahrassistent Hill Start Control ermöglicht besonders einfaches Anfahren an einer Steigung. Dieser wird durch kurze Betätigung des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert.

Audiosystem mit Marshall Soundsystem für neue digitale Klangdimensionen serienmäßig ab Werk.*

Mit dem Audiosystem bieten die neue R 18 Transcontinental und R 18 B ein besonders intensives Klangerlebnis. Auffällig am Audiosystem ist, dass die Antenne für den Radioempfang unsichtbar in die Karosserie integriert ist.



Die Highlights des Audiosystems:

- DAB und DAB+ für ungetrübten Hörgenuss mit höchster Qualität und Empfangsstabilität.
- DAB-FM following. Hierbei wird das Empfangssignal verglichen und es wird automatisch auf das beste Signal geschaltet.
- Equalizing Profiles, als hörgerechte Profile zur Anpassung an die Ausgabe für das
 - Musikerlebnis über den Helm: Ein Profil (Studio).
 - Musikerlebnis über die Lautsprecher: Vier Profile (bass-boost, treble-boost, voice, balanced).
- Hochflexible Gestaltungsmöglichkeit der Soundarchitektur (Höhen/Tiefen) mit sehr breitem Leistungsspektrum (Leistungsbereich), auch bei hohen Geschwindigkeiten.
- HD-Radio. Das Digitalradio für den US-Markt mit FM / AM-Band und SAT Radio als Option für USA.

Bereits serienmäßig verfügen die neue R 18 Transcontinental sowie R 18 B über ein zusammen mit dem britischen Hersteller Marshall entwickeltes Soundsystem und sind mit zwei vorne in die Verkleidung integrierten 2-Wege-Lautsprechern von jeweils 25 Watt Leistung, schwarzem Abdeckgitter und weißem Marshall Schriftzug ausgerüstet. Bereits in dieser Serienausstattung bietet das Audiosystem ein begeisterndes Klangerlebnis.

Seit 60 Jahren steht Marshall - ursprünglich aus Hanwell London, jetzt mit Sitz in Bletchley, Milton Keynes (UK) - für die legendären Gitarrenverstärker, die von den weltbesten Musikern genutzt werden. Seit 2012 hat Marshall sein Angebot auch auf preisgekrönte Kopfhörer und Aktivlautsprechersysteme höchster Qualität erweitert.

Marshall Soundsysteme Gold Series Stage 1 und Stage 2 für höchste Ansprüche als Sonderausstattung ab Werk.

Für einen noch intensiveren Hörgenuss stehen als Sonderausstattungen ab Werk die Marshall Gold Series Stage 1 und Stage 2 zur Verfügung. Besondere Kennzeichen sind die grauen Abdeckgitter der Lautsprecher in Kombination mit goldenen Marshall Schriftzügen. Für eine gegenüber den Serienlautsprechern nochmals gesteigerte Klangqualität sorgen

bei den Lautsprechern der Marshall Gold Series Neodym-Magnete sowie geänderte Lautsprechermembranen.

Marshall Gold Series Stage 1

Mit der Marshall Gold Series Stage 1 steht für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B ein System von insgesamt vier Lautsprechern sowie einem Booster (Verstärker) zur Verfügung. Vorne in die Verkleidung integriert sind zwei Marshall 2-Wege-Lautsprecher von jeweils 25 Watt Leistung. Ergänzt werden sie von je einem Subwoofer von 90 Watt Leistung im vorderen oberen Bereich der Koffer. Die Leistung des Boosters beträgt 180 Watt.

Marshall Gold Series Stage 2

Für die neue R 18 Transcontinental steht mit der Marshall Gold Series Stage 2 ein System von insgesamt sechs Lautsprechern sowie einem Booster zur Verfügung, das in puncto Klangqualität und Hörgenuss beim Motorradfahren selbst höchste Ansprüche zu erfüllen weiß. Vorne in die Verkleidung integriert sind zwei Marshall 2-Wege-Lautsprecher von jeweils 25 Watt Leistung, ergänzt von je einem Subwoofer von 90 Watt Leistung im vorderen oberen Bereich der Koffer. Zusätzlich befindet sich im vorderen seitlichen Bereich der Rückenlehne des Topcase je ein 2-Wege-Lautsprecher von 25 Watt Leistung. Die Leistung des Boosters beträgt ebenfalls 180 Watt.

* Leistungsangaben in Watt Musikleistung an 4 Ohm.



4. Design.



Charakteristisches „Streamlining“ mit tiefer Heckpartie in Kombination mit den historisch motivierten Kernelementen „Big Boxer“, Starrahmenoptik und offen laufender Kardanantrieb.

Schier endlose Highways und die sprichwörtliche Freiheit auf zwei Rädern – ganz im Stil des „American Way of Ride“ kombinieren die neue R 18 Transcontinental als luxuriöser Tourer und die neue R 18 B als stilechter „Bagger“ charakteristisches „Streamlining“ mit dem souveränen „Big Boxer“ sowie der historisch motivierten Starrahmenoptik zu einem einzigartigen Design, das bereits auf den ersten Blick genussvolles Touren und Cruisen verspricht.

Ausgehend vom höchsten Punkt – der lenkerfesten Frontverkleidung – spannt sich die Flyline über den gegenüber der R 18 und R 18 Classic von 16 auf 24 Liter vergrößerten Tropfentank nach hinten abfallend und erzeugt eine langgestreckte, tropfenförmige Silhouette im „Streamlining“-Stil. Stimmig dazu integrieren sich die beiden fest mit dem Fahrzeug verbundenen Koffer mit funktionsintegrierten Rückleuchten. Ergänzt wird die Formensprache der R 18 B im amerikanischen „Bagger Style“ von einer niedrigen Verkleidungsscheibe, beim luxuriösen Tourer R 18 Transcontinental von einer höheren Verkleidungsscheibe, einem stilvoll und harmonisch integrierten Topcase mit bequemer Rückenlehne für den Sozius, Windabweisern unterhalb der Frontverkleidung sowie Zusatzscheinwerfern.

Die neue R 18 Transcontinental und R 18 B zitieren die Anfangszeit der großen tourentauglichen Cruiser auch bei Antrieb und Rahmen. Von der Gesamtanmutung bis ins kleinste Detail lebt in diesem Bereich ein Design fort, das durch Klassiker vom Schlage einer BMW R 5 geprägt wurde. Stilprägende Elemente wie Doppelschleifenrahmen, offen laufende und glanzvernickelte Kardanwelle, klassische Einhausung des Hinterachsgetriebes sowie die schwarze Lackierung mit Doppellinierung (Sonderausstattung ab Werk) erinnern an die legendären Boxer BMW vergangener Tage. Zentral im Mittelpunkt steht der „Big Boxer“ – typisch und unverkennbar BMW.

Mit urwüchsigem Drehmoment und souveräner Kraft, die er skulptural und historisch motiviert zur Schau stellt.

Analog zur berühmten BMW R 5 inszeniert der „Big Boxer“ auf der Zylinderoberseite die Ventilsteuerung durch die oben liegenden Stoßstangenführungen und auch der Steuerdeckel – die sogenannte Heldenbrust (Motorgehäusedeckel) – sowie die Ventildeckel (Zylinderkopfhäuben) lehnen sich formal an den legendären R 5-Motor aus den 1930er-Jahren an.

Eine ebenso treffliche Reminiszenz an die legendäre R 5 stellt das Fahrwerk dar. Zusammen mit der Zweiarmschwinge und einem Federbein in Cantilever-Anordnung überträgt es das Starrrahmenkonzept historischer BMW Boxer optisch perfekt in die Neuzeit. Ausgehend vom Lenkkopf erstreckt sich über Rahmenrückgrat und Schwingenoberzüge eine für den Betrachter durchgehende Linie als zentrales Design-Merkmal.

Im Zusammenspiel mit den Unterzugrohren der Schwinge, die mit den Rahmenunterzügen ebenfalls in einer Linie fluchten, wirken die neue R 18 Transcontinental und R 18 B dadurch besonders langgestreckt und kraftvoll.

Stilsicher durch klassisch ausgearbeitete innovative Technik und wertige Details.

Ein weiteres klassisches Zitat wird auch bei der Teleskopgabel aufgenommen. Denn wie bei zahlreichen BMW Motorrädern vergangener Tage ist der gesamte Bereich der Standrohre mit einer Überdeckung hin zu den Tauchrohren in Form zeitgenössischer Gabelhülsen aus Edelstahl gekleidet.

Neu gestaltete, nach hinten geschwungene Seitendeckel fügen sich harmonisch in die gestreckte Linienführung ein und verleihen der R 18 Transcontinental und R 18 B zusammen mit der lenkerfesten Frontverkleidung zusätzliche Eigenständigkeit. Dem klassischen Anspruch gerecht werden die beiden runden Rückspiegel.

Dass sich selbst modernste Lichttechnik gekonnt in die Formensprache eines klassischen Motorrads integrieren lässt, beweisen der LED-Scheinwerfer, die in die Koffer integrierten funktionsintegrierten Rückleuchten sowie die filigran gestaltete Kennzeichenleuchte im Chromgehäuse. Diese wertige Detaillierung der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B spiegelt sich beispielsweise im verchromten Tank-Mittel-Cover oder im ebenfalls in Chrom ausgeführten ACC-Element der Frontverkleidung wider.

Weitere stilsichere Akzente setzen das in den Sitzbankbezug eingestickte R 18 Logo sowie der „BERLIN BUILT“-Schriftzug im Cockpit, der auf den traditionsreichen Produktionsstandort der BMW Motorräder verweist.

R 18 Transcontinental – Reisen mit Luxus und Komfort im klassischen amerikanischen Stil.

Mit hoher Verkleidungsscheibe, in Fahrzeugfarbe gehaltenen Windabweisern und Topcase sowie einer besonders bequemen und komfortablen Sitzbank verkörpert die neue R 18 Transcontinental ganz den



P90431047

klassischen amerikanischen Tourer für die große Reise. Hoher Komfort für Fahrer und Sozius gehen einher mit wertig gestalteten Ausstattungselementen und einer betont edel gehaltenen Gesamtanmutung. Der in Silber gehaltene Motor wird von einer in Silber ausgeführten Gabel mit verchromten Gabelhülsen ergänzt und auch dem Cockpit verleiht diese Oberflächenkombination edle Eleganz. So ist die Instrumententafel in Silber gehalten und vier verchromte Instrumentenringe finden darauf Platz. Ebenfalls verchromt sind die Rückspiegel und Lenkergewichte. In die Gesamtanmutung fügen sich die in Granitgrau metallic lackierten Leichtmetall-Gussräder harmonisch ein. Besonders edle Akzente setzen Chromoberflächen beim Topcase-Mittel-Cover, der Spange des vorderen Kotflügels sowie den seitlich angebrachten Zierelementen des Topcase.

R 18 B – Cruisen und Touren im amerikanischen „Bagger Style“.



P90430841

Mit niedriger Verkleidungsscheibe und einer kurz und schmal geschnittenen Zweipersonensitzbank verkörpert die neue R 18 B zusammen mit ihrer gestreckten, dynamisch-eleganten Seitenlinie und der nach hinten abfallenden Flyline den typischen „Bagger Style“. Einen maskulinen Touch verleihen ihr der in Schwarz metallic matt gehaltene Motor, die schwarze Gabel und Gabelhülsen sowie die schwarzen Rückspiegel, Lenkergewichte und Lenkerarmaturen.

Ebenfalls in Schwarz ausgeführt sind die Instrumententafel und Instrumentenringe sowie die Leichtmetall-Gussräder.

Die R 18 Transcontinental First Edition und R 18 B First Edition: Exklusiver Look in Lack und Chrom.

Bereits zur Markteinführung werden die neue R 18 Transcontinental und R 18 B neben je einem Standardmodell weltweit als exklusive R 18 Transcontinental "First Edition" und R 18 B "First Edition" angeboten. Sie kombinieren den klassischen R 18 Look mit exklusiven Ausstattungsumfängen in Lack und Chrom. So zählen weitere hochwertige Chrom-Komponenten zu den ausgewählten Ausstattungsextras und die Lackierung in Blackstorm metallic mit aufwendiger Doppellinierung in Lightwhite uni zitiert unmissverständlich die historischen Wurzeln. Darüber hinaus zählen auch speziell ausgeführte Oberflächen, die Sitzbank mit wertiger Stickung und der Schriftzug "First Edition" an den beiden Koffern zu den Highlights.

R 18 Transcontinental und R 18 B „First Edition“.

- Räder in Schwarz, kontrastgefräst (R 18 B).
- Räder in Silbergrau, kontrastgefräst (R 18 Transcontinental).
- Chromspangen auf Koffern mit „First Edition“-Schriftzug.
- Verchromte Lenkerarmaturen.
- Verchromte Zylinderkopfhauben und Heldenbrust.
- Verchromte Ansaugblenden.
- Weiße Doppellinierung an Tank, Verkleidung und Koffern.
- Verchromte Bremssättel vorne (nur R 18 Transcontinental).

Weiterer Bestandteil ist die **„First Edition“ Welcome Box**, die exklusiv den Käufern der „First Edition“ vorbehalten ist und folgende Elemente beinhaltet:

- Box mit Bild des Motors auf dem Deckel.
- Historische Tankembleme (kupferfarbene Schrift).
- Historische Schlitzschrauben (kupferfarben) dazu.
- Montage-Handschuhe.

- Montage-Schraubendreher (auch als Schlüsselanhänger verwendbar).
- Cap „R 18 First Edition“.
- Ledergürtel mit exklusiver Gürtelschnalle „R 18 First Edition“.
- Buch zur bald 100-jährigen Geschichte von BMW Motorrad.



P90430928

5. **Ausstattungs- und Customizing-Programm.**



Sonderausstattungen und Original BMW Motorrad Zubehör.

Zur weiteren Individualisierung der neuen R 18 Transcontinental und R 18 B stehen ein besonders umfangreiches Programm an Sonderausstattungen sowie eine lässige Ride & Style Kollektion bereit. Das Programm an Sonderausstattungen und Zubehör wird in der Zukunft weiter ausgebaut werden. Wie bei BMW Motorrad üblich, werden Sonderausstattungen ab Werk geliefert und sind in den Fertigungsablauf integriert. Original BMW Motorrad Zubehör montiert der BMW Motorrad Händler oder der Kunde selbst. Damit kann das Motorrad auch nachträglich individualisiert und gestaltet werden.

Große Teilevielfalt für perfektes Customizing und optimale Individualisierung.

Das Original BMW Motorrad Zubehör Programm bietet ein Höchstmaß an Individualisierungsmöglichkeiten, um die R 18 Transcontinental und R 18 B ganz nach dem persönlichen Geschmack zu gestalten. So sind beispielsweise die Ventildeckel (Zylinderkopfhäuben) und die Heldenbrust (Motorgehäusedeckel) derart konzipiert, dass sie außerhalb des Ölraums sitzen und damit sehr leicht durch andere Exemplare zu ersetzen sind. Zusätzliche stilbildende Eingriffe ermöglicht das Original BMW Motorrad Zubehör Programm auch über andere Räder-Designs.

Auch für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B gibt es zwei verschiedene, zusammen mit Roland Sands Design gestaltete Design-Kollektionen von Aluminium-Frästeilen: „Machined“ und „2-Tone-Black“. „Machined“-Teile sind aus hochwertigem Aluminium gefräste Komponenten mit farbllichem Kontrast zwischen Schwarz und Silber. Hierfür werden die nach dem ersten Fräsvorgang komplett schwarz eloxierten Teile erneut überfräst und poliert, um den ursprünglichen Aluminium-Look wieder zum Vorschein zu bringen und den gewünschten Farbkontrast zu erzeugen.

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei der Design-Kollektion „2-Tone-Black“ um Komponenten, die zwar ebenfalls als hochwertige Aluminium-Frästeile ausgeführt sind, jedoch mit einer doppelt schwarz eloxierten Oberfläche mit glänzenden sowie matt strukturierten Partien aufwarten.

Zu den „Machined“- und „2-Tone-Black“-Umfängen zählen beispielsweise Vorder- und Hinterräder. Darüber hinaus reicht die Palette dieser exklusiven Frästeile von Lenkerendkappen bis hin zu Motorgehäuse-Zierleisten und Deckel für die Ausgleichsbehälter. Kurzum: „Machined“ und „2-Tone-Black“ stellen ein weites Spektrum dar, um die R 18 Transcontinental und R 18 B ganz nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen auf höchstem Niveau zu veredeln.

Für das Zubehör- und Customizing-Programm der neuen R 18 B Transcontinental und R 18 B kooperiert BMW Motorrad wieder mit namhaften Anbietern wie bspw. Roland Sands Design. Im Bereich des Audiosystems arbeitet BMW Motorrad mit dem britischen Hersteller Marshall zusammen.

Gewährleistungsverlängerungen und Service-Pakete.

Auch nach Jahren auf Nummer sicher zu fahren, ermöglichen die optionalen **Gewährleistungsverlängerungen** von BMW Motorrad zur Absicherung mangelbedingter Reparaturleistungen nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist. Das optionale **Service-Paket Oil Inclusive** beinhaltet den regelmäßigen Ölwechsel laut Wartungsplan sowie den Austausch des Ölfilters, während das **Service Inclusive Paket** zum einmaligen Festpreis sämtliche Serviceleistungen (exklusive Verschleißteile) gemäß Wartungsplan abdeckt.

Sonderausstattungen.

Option 719 – Individualisierung mit historischen Wurzeln auf höchstem Niveau.

Schon vor Jahrzehnten wurden im BMW Motorrad Werk Berlin bestimmte Sonderausstattungen, ausgefallene Sonderwünsche und Einzelstücke mit dem internen Code „719“ versehen.

Auch für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B bietet BMW Motorrad unter der „Option 719“ eine Reihe besonders hochwertiger und exklusiver Sonderausstattungssumfänge sowie Original BMW Motorrad Zubehör an.

Option 719 Designpaket AERO.

Das Option 719 Designpaket AERO beinhaltet die Zylinderkopfhauben links und rechts, den Frontdeckel sowie das Ansaugschnorchel-Cover links und rechts. Alle Teile sind aus Aluminiumblech mit gebürsteter und farblos eloxierter Oberfläche gefertigt. Die Zylinderkopfhauben zieren filigrane Luftschlitze, die an die Streamliner der 1920er- und 1930er-Jahre erinnern. Highlight ist eine Plakette an Front- und Seitendeckeln. Sie ist aus massivem Kupfer geprägt, verchromt und partiell mit weißem Lack ausgelegt. Der weiße Lack, der die Ziffernfolge „719“ umhüllt, erinnert an historische, seinerzeit mit Emaille ausgelegte Embleme.

Option 719 Sitzbank.

Für die neue R 18 Transcontinental und R 18 B steht mit der Option 719 Sitzbank eine besonders exklusive Alternative zur Seriensitzbank zur Verfügung. Neben der Seriensitzhöhe bietet sie eine integrierte Sitzheizung und begeistert hinsichtlich Materialauswahl und Verarbeitung. So kommen zwei schwarze Obermaterialien zum Einsatz, kombiniert mit einer rautenförmigen Steppprägung. Ein gestickter BMW Schriftzug sowie das 719-Fähnchen an der Seite runden die exklusive Sitzgelegenheit ab.

Option 719 Galaxy Dust metallic/Titansilber 2 metallic.



P90430934

Bei der Farbe Galaxy Dust metallic handelt es sich um einen Flip-Flop-Lack, der je nach Lichteinfall violett bis türkisblau schimmert. Zudem bewirken die vielen grossen Effektpigmente bei Sonneneinstrahlung einen unvergleichlichen visuellen Effekt. Kombiniert wird dieser besondere Lack mit einem Spiegel in Titansilber 2 metallic an Tank, Koffern und Frontverkleidung. Der Übergang zwischen beiden Farbflächen ist mittels dem von der legendären R 90 S bekannten händisch aufgetragenen Smoke-Effekt dargestellt. Zusätzlich umrandet eine klassische weiße Doppellinierung die Spiegelfläche. Die R 18 Transcontinental erhält bei der Wahl dieses Lackangebots zusätzlich den sehr gut stimmigen, mattschwarzen Motor.

Einzelsonderausstattungen.

- Zentralverriegelung.
- eCall.

Original BMW Motorrad Zubehör.

Stauraum.

- Hecktasche schwarz, 27 L.
- Innentasche für Koffer. Neu.
- Innentasche Topcase (nur R 18 Transcontinental). Neu.
- Topcase-Organizer (nur R 18 Transcontinental). Neu.

Design und Optik.

- LED Mini-Blinker vorn, schwarz. Neu.
- LED Blinker verchromt vorn. Neu.
- LED Blinker schwarz vorn. Neu.
- Deckel Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit Machined, hinten.
- Deckel Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit 2-Tone-Black hinten.
- Deckel Ausgleichsbehälter Machined vorn.
- Deckel Ausgleichsbehälter 2-Tone-Black vorn.
- Vorderrad 2-Tone-Black 3.00x19".
- Vorderrad verchromt, 3.00x19".
- Vorderrad Machined 3.00x19".
- Hinterrad verchromt, 5.00x16".
- Hinterrad Machined 5.00x16".
- Hinterrad 2-Tone-Black 5.00x16".
- Lenkerendkappe 2-Tone-Black.
- Lenkerendkappe Machined.
- Zierleiste Zylinderkopfhaube Machined.
- Zierleiste Motorgehäusedeckel Machined.
- Zierleiste Zylinderkopfhaube 2-Tone-Black.
- Zierleiste Motorgehäusedeckel 2-Tone-Black.
- Motorgehäusedeckel Machined.
- Motorgehäusedeckel 2-Tone-Black.
- Zylinderkopfhaube 2-Tone-Black.
- Zylinderkopfhaube Machined.
- Motorschutzbügel verchromt (Serie bei R 18 Transcontinental).
- Abschlusskappe Endschalldämpfer schwarz.

Ergonomie und Komfort.

- Handhebel Machined, einstellbar.
- Handhebel 2-Tone-Black, einstellbar.
- Beinauflage Fahrer verchromt.
- Windschild Transcontinental für R 18 B (Serie bei R 18 Transcontinental). Neu.
- Windschild Bagger für R 18 Transcontinental (Serie bei R 18 B). Neu.
- Windschild Transcontinental maskiert. Neu.
- Windschild Bagger maskiert. Neu.
- Windabweiser. Neu.
- Windabweiser getönt. Neu.

Option 719.

- Option 719 Abdeckung Ansaugschnorchel Aero gebürstet links/rechts. Neu.
- Option 719 Motorgehäusedeckel Aero. Neu.
- Option 719 Zylinderkopfhaube Aero links/rechts. Neu.
- Option 719 Sitzbank (nur R 18 Transcontinental). Neu.
- Option 719 Sitzbank (nur R 18 B). Neu.

6. Technische Daten.



Motor		BMW R 18 B	BMW R 18 Transcontinental
Hubraum	cm ³ / cui		1.802 / 110
Bohrung/Hub	mm		107,1/100
Leistung	kW/PS		67/91
bei Drehzahl	min ⁻¹		4.750
Drehmoment	Nm		158
bei Drehzahl	min ⁻¹		3.000
Bauart		luft-/ölgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor	
Zylinderzahl			2
Verdichtung/Kraftstoff		9,6:1, Super bleifrei (95–98 ROZ)	
Ventil/Gassteuerung			OHV
Ventile pro Zylinder			4
Ø Ein-/Auslass	mm		41,2/35,0
Ø Drosselklappen	mm		48
Motorsteuerung			BMS-O
Abgasreinigung		geregelter 3-Wege-Katalysator, Abgasnorm EU-5	
Elektrische Anlage			
Lichtmaschine	W		660
Batterie	V/Ah		12/26 wartungsfrei
Scheinwerfer			Abblendlicht LED Fernlicht LED (bei adaptivem Kurvenlicht mit Schwenkmodul)
Starter	kW		1,5
Kraftübertragung Getriebe			
Kupplung		Hydraulisch betätigte Einscheiben-Trockenkupplung	
Getriebe		klaugeschaltetes Sechsgang-Getriebe	
Primärübersetzung			1,16
Übersetzung Gangstufen			2,438
I			1,696
II			1,296
III			1,065
IV			0,903
V			0,784
VI			
Hinterradantrieb			Kardanwelle
Übersetzung			3,091
Fahrwerk			
Rahmenbauart		Stahl-Doppelschleifen-Rohrrahmen mit Rückgrat aus Blechumformteilen	
Radführung Vorderrad		Teleskopgabel, Standrohrdurchmesser 49 mm	
Radführung Hinterrad			Cantilever

Gesamtfederweg vorn/hinten	mm		120/120
Nachlauf	mm		183,5
Radstand	mm		1.695
Lenkkopfwinkel	°		62,7
Bremsen	vorn	Doppelscheibenbremse Ø 300 mm	
	hinten	Einscheibenbremse Ø 300 mm	
ABS		BMW Motorrad Vollintegral ABS	
Räder		Leichtmetall-Gussräder	
	vorn		3,5 x 19"
	hinten		5,0 x 16"
Reifen	vorn	120/70 R 19 bzw. B 19 (herstellerabhängig)	
	hinten		180/65 B 16

Maße und Gewichte

Gesamtlänge	mm	2.560	2.640
Gesamtbreite mit Spiegeln	mm		1.040
Sitzhöhe	mm	720	740
DIN Leergewicht, fahrfertig	kg	398	427
Zul. Gesamtgewicht	kg		630
Tankinhalt	l		24

Fahrdaten

Kraftstoffverbrauch (WMTC)	l/100 km		5,8
CO2 Emission (WMTC)	g/km		134
0-100 km/h	s	5,5	6,0
Höchstgeschwindigkeit	km/h		180 (bei voller Beladung 160)